**Datenschutzinformation Mitgliedschaft in den Forschungsnetzwerken Energie (nach Art. 13 und 14 DSGVO)**

Die allgemeinen Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie jederzeit
hier: https://www.forschungsnetzwerke-energie.de/datenschutz

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 und Art. 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Art und Weise sowie die Hintergründe der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Besonderen im Zusammenhang mit der Registrierung bei den Forschungsnetzwerken Energie.

**1. Daten/Datenkategorien**

Folgende obligatorische personenbezogene Daten werden, sofern hier angegeben, verarbeitet:

Nachname, Vorname, Anrede, E-Mail-Adresse, Institution

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, uns Daten auf freiwilliger Basis mitzuteilen, z.B.

Titel, dienstliche Telefonnummer, Branche, Position, Profilfoto etc.

**2. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage**

Die Verarbeitung und Nutzung der einzelnen Daten ist erforderlich für die folgenden Zwecke:

- Zur **Anlegung Ihres Mitgliedskontos** auf der Intranet-Plattform der Forschungsnetzwerke Energie gemäß Ihres Antrages

- Für die **Vorbereitung und den Abschluss eines Nutzungsvertrages** mit Bezug auf Ihre Mitgliedschaft in einem oder in mehreren Netzwerken der Intranet-Plattform Forschungsnetzwerke Energie auf der Basis Ihres Antrages.

- Zur **Durchführung dieses Nutzungsvertrages** mit Bezug auf Ihre Mitgliedschaft in einem oder in mehreren Netzwerken der Intranet-Plattform Forschungsnetzwerke Energie. Um die Nutzung unserer Intranet-Webseiten während der Laufdauer des Nutzungsvertrages und die Aufrechterhaltung Ihres Mitgliedskontos zu ermöglichen und durchzuführen.

**-** Zur internen **Vorbereitung der anonymisierten Auswertung der Mitgliederstruktur** der Forschungsnetzwerke Energie (insbesondere Netzwerkzugehörigkeit, Art der Institution, Frauenanteil etc.). Die Daten werden hierbei zu statistischen Zwecken ausgewertet. Die Darstellung und eine etwaige Veröffentlichung der Auswertungen erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form.

Unseren Vertragsunterlagen, Formularen, Einwilligungserklärungen und den anderen Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen (z.B. auf der Webseite www.forschungsnetzwerke-energie.de) können Sie weitere Details und Ergänzungen zu den Verarbeitungszwecken entnehmen.

Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitungstätigkeiten dienen Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO und Art. 6 Abs. 1 lit a DGVO. Die Verarbeitungsvorgänge basieren auf Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens erforderlich ist, sofern Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen.

Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO ist betroffen, wenn die Verarbeitung in Zusammenhang mit einem Vertragsverhältnis steht.

Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO kommt nur in Frage, wenn Sie uns die Daten freiwillig überlassen, auch wenn wir nicht darum gebeten haben und weil die anderen Rechtsgrundlagen bei freiwilligen Daten nicht anwendbar sind.

Wir schützen Ihre Daten gewissenhaft vor Verlust, Missbrauch, unzulässigem Zugriff, unzulässiger Weitergabe, Verfälschung oder Zerstörung. Innerhalb unseres Unternehmens werden Ihre Daten auf kennwortgeschützten Servern gespeichert, auf die nur ein begrenzter Personenkreis Zugriff hat.

Soweit Sie uns personenbezogene Daten freiwillig überlassen haben und später Ihre Meinung geändert haben, können Sie Ihre implizit erteilte Einwilligung zu der Verarbeitung jederzeit mit einer E-Mail an ptj-energienetzwerk@fz-juelich.de widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der betroffenen Verarbeitungen wird bis zu dem Zeitpunkt des Widerrufs bestehen.

### 3. Wer erhält die Daten?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens an die Fachbereiche weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zu der Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen. Speicher- und Zugangsort Ihrer Daten ist der Server des Forschungszentrums Jülich.

Zur Identifikation von Expertinnen und Experten (z.B. für Veranstaltungen) können Ihre Daten an die zuständigen Referentinnen und Referenten des auftraggebenden Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (nachfolgend **BMWE**) übergeben werden. Da Sie lediglich einen Vertrag mit uns eingegangen sind, handelt es sich bei dem BMWE datenschutztechnisch um einen Dritten. Um diese Weitergabe möglich zu machen, benötigen wir Ihre Einwilligung für die Weitergabe an das BMWE. Da davon auszugehen ist, dass Sie aus diesem besonderen Grund Mitglied in einem Netzwerk geworden sind, gehen wir davon aus, dass diese Einwilligung für die Weitergabe regelmäßig implizit vorhanden ist. Rechtsgrundlage für die Weitergabe Ihrer Daten an das BMWE ist Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO, da eine Weitergabe nur mit der Einwilligung der betroffenen Person erfolgen kann. Auch mit Bezug auf die Weitergabe gilt, dass Sie jederzeit unter ptj-energienetzwerk@fz-juelich.de den Widerruf Ihrer konkludenten Einwilligung erklären können. Allerdings wäre die Konsequenz davon, dass Sie beim BWMK nicht als potenzielle(r) ExpertIn geführt werden.

Sofern Sie Mitglied in einem Forschungsnetzwerk sind, das von einer Programmbegleitung des entsprechenden BMWE-Förderbereichs mitbetreut wird, können Ihre Daten z.B. zum Zwecke der Vernetzung, des Wissenstransfers, der Organisation von Veranstaltungen, der Koordination der Arbeitsgruppen und dem Erhalt des Newsletters an die mit der Programmbegleitung betrauten Institution weitergegeben werden. Alle Ausführungen über die Weitergabe von personenbezogenen Daten an das BMWE gelten hier entsprechend. Sie können Ihre Einwilligung entweder mit Bezug auf einen Punkt oder umfassend zu allen Punkten widerrufen. Die E-Mail-Adresse für den Widerruf ist ptj-energienetzwerk@fz-juelich.de.

### 4. Findet eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation statt?

Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

### 5. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Soweit für bestimmte Vorgänge gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die betroffenen personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert.